



# Gesundheitsfragen

**Status:** Richtungsspezifisches Fach  
**Fachrichtung:** Soziale Arbeit  
**Dotation:** in der 3. Klasse 3 Lektionen pro Woche

## Bildungsziele

Der Unterricht in Gesundheitsfragen ermöglicht die Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit und sensibilisiert zugleich die Wahrnehmung der Krankheiten seiner Mitmenschen. Es werden zudem Konzepte und Modelle über Gesundheit und Krankheit vorgestellt.

Als naturwissenschaftliches Fach zeigt es die Modellvorstellungen der Biologie und der Medizin und befähigt zum Denken in Systemzusammenhängen. Bei aktuellen Diskussionsthemen werden ethische Aspekte in den Vordergrund gestellt. Damit wird das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler gegenüber den Mitmenschen, der Umwelt und sich selbst entwickelt und gestärkt.

Der Unterricht befähigt, Debatten zu relevanten Themen zu verfolgen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten helfen den Schülerinnen und Schülern, sich im Alltag, in der Ausbildung zu einem Beruf im Feld der Sozialen Arbeit und in ihrer zukünftigen Berufstätigkeit zu-rechtzufinden und verantwortlich zu handeln.

## Richtziele

- Gesundheit und Krankheit als ein Zusammenspiel von biologischen, psychischen, umweltbedingten und sozialen Faktoren verstehen
- Konzepte der Prävention und der Gesundheitsförderung beschreiben
- eine Basis medizinischer Kenntnisse über Gesundheit und Krankheiten erlangen
- sich mit der Problematik von psychischen, physischen und krankheitsbedingten Behinderungen auseinandersetzen
- verantwortungsvoll mit Menschen umgehen, die von Krankheiten und Behinderungen betroffen sind

## Kompetenzziele

### Grundlagen der Gesundheitsförderung

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen verschiedene Gesundheitsdefinitionen und deren Implikationen
- verstehen das Zusammenspiel von physischen, psychischen, umweltbedingten und sozialen Faktoren in Bezug auf das Phänomen Gesundheit
- begreifen Bedürfnisse als grundlegende Bausteine der Lebensgestaltung
- können den Begriff Salutogenese erklären und verstehen das Kohärenzempfinden als Zentrum desselben
- können das salutogenetische Gesundheitsverständnis im Bereich der Gesundheitsförderung anwenden
- können Prävention und salutogenetische Gesundheitsförderung unterscheiden
- können einen aktiven Bezug zwischen der salutogenetischen Gesundheitsförderung und der eigenen Person bzw. dem sozialen Umfeld herstellen
- können den Begriff Resilienz in das salutogenetische Verständnis einordnen

### **Spannungsfeld Stress**

Die Schülerinnen und Schüler können

- das Spannungsfeld Stress zwischen den zwei Polen von Lebensförderung und Lebensbedrohung beschreiben
- das Prinzip der Erregungsleitung im Körper auf die klassische Stressreaktion anwenden
- verschiedene Formen von Stress unterscheiden
- den Stress beeinflussende wichtige Faktoren benennen
- bei Stress mit diesen Faktoren exemplarisch und sinnvoll umgehen
- einen Bezug zwischen den Stressfaktoren und Kohärenzkomponenten herstellen
- praktische Methoden im positiven Umgang mit Stress individuell anwenden

### **Startpunkt Pathogenese**

Die Schülerinnen und Schüler können

- über alltagsrelevante Aspekte des schweizerischen Gesundheitssystems Auskunft geben
- den Begriff Pathogenese erklären
- medizinische Basisbegriffe definieren und auf verschiedene Krankheitsbilder anwenden
- medizinische Kenntnisse verschiedener Krankheiten und Behinderungen aus den folgenden Bereichen wiedergeben und deren Auswirkungen auf die Lebensgestaltung beschreiben: zentrales Nervensystem, Psyche, Unfall, Ernährung, Sucht, Infektionen

### **Anwendungsgebiete der Salutogenese**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Möglichkeiten der aktiven Lebensgestaltung bei Behinderungen/ Krankheiten aus Sicht der betroffenen Person und des Umfeldes beschreiben
- das Zusammenspiel zwischen aktiven Veränderungsprozessen – mit oder ohne Krankheit und Behinderung – und den Kohärenzkomponenten erklären
- den Mechanismus der Psychosomatik verstehen und Wege des positiven Umgangs mit diesem Mechanismus aufzeigen
- die gesundheitsfördernde Bedeutung der Tier-Mensch-Beziehung erklären und Anwendungsmöglichkeiten aufzeigen